Jahresbericht Team Aerobic Aktive 2017

Mit praktisch einem neuen Team starteten wir nach dem 3ten Platz an der SM 2016 in die neue Saison.

Den Fokus auf das Erlernen der Choreo, Aufbau von Kraft und Ausdauer, sowie auf die Technik gelegt, bereiteten wir uns auf unseren ersten Wettkampf dieser Saison vor. Gross war die Nervosität am Kreiscup in Seon. Trotz Unsicherheiten konnten wir uns über unseren ersten Sieg freuen.

Motiviert wurde weiter trainiert und wir freuten uns auf die kantonalen Meisterschaften. Als es dann Ende Mai ernst wurde, war uns allen bewusst, dass die Titelverteidigung nicht einfach werden wird und die Konkurrenz nicht schläft. Umso grösser war dann die Freude, obwohl hauchdünn, es erneut für den kantonalen Titel reichte!

Bevor es in die Sommerpause ging, nahmen wir zusammen mit anderen Riegen des TV Lenzburg am KTF in Muri teil.

Nach einer längeren Sommerpause ging es im August in die zweite Saisonhälfte. Diese brachte nochmals Veränderungen mit sich. Wir hatten einen Abgang zu verzeichnen. Jedoch konnten wir zwei neue motivierte Turnerinnen in unser Team aufnehmen. 😊

Es wurde fleissig trainiert, standen ja schon bald die nächsten Wettkämpfe an.
Der NWS-Cup und Stauseecup, welche als kleine Standortbestimmungen für die Schweizermeisterschaften Ende November genutzt werden konnten.

Am NWS-Cup war die Nervosität bei allen sehr gross und auch hier schlichen sich Unsicherheiten ein. Trotzdem durften wir einen weiteren Sieg mit nach Hause nehmen.

Am Stauseecup, welcher viele Vereine als Hauptprobe für die SM nutzen, präsentierten wir eine gute solide Vorführung, welche mit dem 4ten Rang belohnt wurde.

Somit war im Team der Hunger auf einen Podestplatz an der SM mehr als geweckt! Wir trainierten konzentriert weiter und durften unser Programm an der diesjährigen Turnshow nochmals vor begeistertem Publikum zeigen.

Das SM-Weekend im tief verschneiten Villar-sur-Ollon, werden wir mit Sicherheit nicht so schnell vergessen. Diese Meisterschaften fanden nicht wie gewohnt in einer Sporthalle, sondern in einer Tennishalle statt. Vielleicht war es ja genau dieses spezielle Ambiente, weshalb wir sehr locker und ohne grosse Nervosität die Vorrunde bestreiten konnten. Völlig unerwartet konnten wir diese mit einem hauchdünnen Vorsprung, mit der Note von 9.88 für uns entscheiden.

Im Final schlichen sich ganz zum Schluss leider noch kleine Unsicherheiten ein. Bei der Siegerehrung durften wir mit Stolz als Vize-Schweizermeister das Podest besteigen.

Das Strahlen in den Gesichtern, sowie diese Silbermedaille war eine grosse Entschädigung für diese turbulente Saison. Ein wunderschöner Abschluss, mit dem wohl niemand von uns gerechnet hatte!

Dem Moto getreu – One Team One Spirit – durften wir ein eindrückliches Jahr zusammen erleben.

Fabienne Weber